Schloß Gymnasium Benrath

Schulinterner Lehrplan Wirtschaft-Politik (G 9)
Sekundarstufe I

(Stand: August 2026)

Aufgaben und Ziele des Faches Wirtschaft-Politik

Das Fach Wirtschaft-Politik hat die Aufgabe, „[...] bei den Schülerinnen und Schülern ökonomische und politische Mündigkeit zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll zu handeln.“ (KLP, S. 9). Das Schloß-Gymnasiums als „Schule ohne Rassismus“ soll dieses Bewusstsein im Fach Wirtschaft-Politik stärken und zur aktiven Mitgestaltung im öffentlichen Leben motivieren. Orientiert an den Grundsätzen von Weltoffenheit, Toleranz und Respekt leistet das Fach einen entscheidenden Beitrag, ökonomisch geprägte Lebenssituationen zu verstehen und zu bewältigen, sowie auf politische und gesellschaftliche Teilhabe vorzubereiten.

Prinzipien für den Wirtschaft-Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

- Jedes Thema sollte entweder problemorientiert oder sogar kontrovers unterrichtet werden.
- Im Sinne des exemplarischen Lernens stehen aktuelle Fallbeispiele im Vordergrund stehen.
- Um den Perspektivwechsel zu fördern, sollte der Unterricht möglichst handlungsorientiert sein.
- Die individuelle Förderung erfolgt durch binnendifferenzierte Methoden im Unterricht.
- Die gewählten Themen werden möglichst aktuell unterrichtet und orientieren sich an der Lebenswelt der Schüler*innen.
- Der Einsatz von aktuellem Medienmaterial wird entsprechen dem Medienkompetenz-rahmen berücksichtigt.
- Bei der Behandlung aller Themen ist der ‚Beutelsbacher Konsens’ zu beachten.

Leistungsbewertung in Wirtschaft-Politik von Kl. 5 – 10 im Bereich „Sonstige Leistungen“

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Kompetenzerwartungen im Lehrplan sind in jeweils ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen müssen dementsprechend darauf ausgerichtet sein, Kompetenz wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden (vgl. KLP, S. 40). Bei der Leistungsbewertung werden berücksichtigt:

- ergebnis- wie auch prozessbezogene,
- punktuelle wie auch kontinuierliche,
- lehrergesteuerte wie auch schülergesteuerte,
- schriftliche und mündliche Formen.

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Fach Wirtschaft-Politik keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die

Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht".

Bausteine der Leistungsbewertung	**Erläuterungen**
Mündliche Beiträge	Die langfristige, prozessorientierte Bewertung der mündlichen Beiträge im Unterricht geht als Hauptbestandteil in die Notengebung ein. Dabei werden sowohl Kontinuität (Quantität) als auch Qualität berücksichtigt. Mündliche Beiträge, welche die qualitativen Anforderungen in besonderem Maße entsprechen, können eine geringe qualitative Beteiligung teilweise ausgleichen. Qualitative Defizite können jedoch nicht durch Quantität ausgeglichen werden. Eine Orientierung bei der Notenfindung liefert die unten angeführte Tabelle.
Schriftliche Beiträge	Protokolle, Materialsammlungen, Portfolios oder auch Lerntagebücher oder bearbeitete Aufgaben fließen als schriftliche Beiträge mit in die Leistungsbewertung ein. Dabei werden sowohl Darstellungs- als auch inhaltliche Leistungen bewertet. Kriterien sind: Präzision, Bezug zur Aufgabenstellung, Differenziertheit, Abstraktionsniveau, Fachsprachlichkeit, Multiperspektivität. Je nach Alter, Lernprogression und Aufgabenstellung variiert die Gewichtung der Kriterien.
Heft/Mappe	Alle Schülerinnen und Schüler haben eine Arbeitsmappe (Heft, Ordner) zu führen, wo sie schriftliche Aufzeichnungen im Unterricht, Aufgaben und Arbeitsblätter sammeln. Die Arbeitsmappe kann eingesammelt und bewertet werden. Bewertungskriterien sind Vollständigkeit, Korrektheit, Übersichtlichkeit, Ordnung, Reihenfolge, Umsetzung der formalen Vorgaben (Datum, Überschrift…)
Schriftliche Übungen	Schriftliche Lernerfolgskontrollen können mindestens einmal pro Halbjahr erfolgen. Sie geben den Schülerinnen und Schülern eine Rückmeldung über ihren erreichten Lernstand und ermöglichen den Lehrkräften Erkenntnisse über die Effektivität ihres Unterrichts. Schriftliche Lernerfolgskontrollen beziehen sich auf den Unterrichtsstoff der letzten 6-8 Einzelstunden und sollen eine Bearbeitungszeit von 20 Minuten nicht überschreiten.
Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns	Dem eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handeln kommt im Fach Wirtschaft-Politik zur Erreichung der angestrebten Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen eine wichtige Bedeutung zu. *Rollenspiel, Befragung, Erkundung und Präsentation* sind daher ein regelmäßiger Unterrichtsbestandteil. Für die Bewertung relevant sind: das prozessorientierte Vorgehen des Einzelnen in der Gruppe (bei Teamarbeit), die stringente Orientierung an der Aufgabenstellung und die Qualität der Ergebnispräsentation.

Tabelle zur Notenfindung bei mündlichen Beiträgen

Note	**Quantität** **Die Schüler*in beteiligt sich…**	**Qualität** **Die Schüler* in …**
sehr gut (1)	• immer unaufgefordert	• zeigt differenzierte und fundierte Fachkenntnisse • formuliert eigenständige, weiterführende, problemlösende Beiträge • verwendet die Fachsprache souverän und präzise
gut (2)	• häufig • engagiert • unaufgefordert	• zeigt überwiegend differenzierte Fachkenntnisse • formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge • verwendet Fachsprache korrekt
befriedigend (3)	• regelmäßig	• zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse • formuliert gelegentlich auch mit Hilfestellung relevante Beiträge • verwendet Fachsprache weitgehend angemessen und korrekt
ausreichend (4)	• gelegentlich freiwillig	• zeigt fachliche Grundkenntnisse • formuliert häufig nur mit Hilfestellung Beiträge • hat Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken
mangelhaft (5)	• fast nie	• zeigt auch nach Aufforderung unterrichtlich kaum verwertbare Fachkenntnisse • ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen • hat erhebliche Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken
ungenügend (6)	• nie	• zeigt auch nach Aufforderung keine verwertbare Leistung • kann Fortschritt nicht erkennbar machen • kann sich fachsprachlich nicht angemessen auszudrücken

Die Bewertung der Leistungen erfolgt durch die Notenstufen laut dem Schulgesetz § 48 (3)

Beschlüsse zur Leistungsbewertung in der Fachkonferenz Wirtschaft-Politik

- Den Schüler*innen werden zu Beginn des Schuljahres die Kriterien der Leistungsmessung offen gelegt.
- Lerntests und schriftliche Überprüfungen sind so anzulegen, dass alle vier Kompetenzstufen adäquat und angemessen zu berücksichtigen. „Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden.“ (Kernlehrplan, S. 25)
- Ein Produkt in einem Projekt oder vergleichbare Ergebnisse von Arbeitsprozessen sollen zusätzlich Gegenstand der Bewertung sein.
- Im Sinne einer spiralförmigen Entwicklung der Selbstbeurteilung soll in zunehmendem Maß auch eine kriterienorientierte Selbstbewertung durch die Schüler*innen vorgenommen werden.
- Schülerinnen und Schüler sind nach Wunsch über ihren Leistungsstand zu unterrichten. (ADO, §21) Spätestens zum Quartalsende wird allen Schüler*innen ihr derzeitiger Leistungsstand mitgeteilt.
- Die Notenvergabe geschieht nicht arithmetisch, sondern unter pädagogischen Gesichtspunkten.
- Schüler*innen sind durch Maßnahmen der Leistungserbringung individuell zu fördern. (ADO, §8)
- Leistungserbringung

Individuelle Förderung

1. Möglichkeiten zu individualisierendem und differenzierendem Unterricht:

- Arbeitsblätter mit unterschiedlichem Anspruchsniveau
- unterschiedliche Aufgaben zu identischen Materialien
- Zusatzmaterialien
- offene Unterrichtsformen
- Projekte (Möglichkeit Themen- und Interessenschwerpunkte auszuwählen)
- Stationenlernen

2. Instrumente zur individuellen Lernstandsdiagnose und Förderplanung:

- Lern- und Förderempfehlung
- Lernzielkontrollen
- Unterrichtsbeobachtungen
- Einsammeln von Heftern
- Selbsteinschätzungsbögen für Schüler und Schülerinnen

3. Förderung leistungsschwächerer und leistungsstärkerer Schüler:

- Bereitstellung von adaptierten und authentischen Texten und Lektüren
- aktive Teilnahme an Veranstaltungen/Wettbewerben außerschulischer Institutionen (Teilnahme am Bundeswettbewerb zur politischen Bildung; Börsenspiel der Sparkasse für Kl. 10)

Jahrgangsstufe 5/6

Jahrgangsstufe 5

„Die Anderen und ich – Demokratie in der Schule und in der Familie“

Inhaltsfelder:
IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Inhaltliche Konkretisierung:
- Was ist Demokratie? (Inselspiel)
- Welche demokratischen Strukturen hat die Schule? (SV, Schulkonferenz, Klassensprecherwahl, Kinderparlament)
- Was darf ich und was darf ich nicht? (Jugendschutzgesetz)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3)
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4, inhaltsfeldbezogen).

Medienkompetenzrahmen:
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen *(zB. Erklärfilm SV/Klassensprecherwahl)*

Jahrgangsstufe 5/6

Jahrgangsstufe 5

„Ist der Kunde König? – Meine Rolle als Konsument“

Inhaltsfelder:
IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)

Inhaltliche Konkretisierung:
- Meine Bedürfnisse – Die Bedürfnispyramide nach Maslow
- Kann ich alles haben, was ich will? – Güterknappheit
- Haben Kinder ein Recht auf Taschengeld? – der Taschengeldparagraph
- Die Funktion des Geldes – Vom Tausch bis zu Kreditkarte, (Exkurs Euro)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Medienkompetenzrahmen:
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen *(einen Werbespot/ein Werbeplakat gestalten)*,
- 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren *(Analyse von Werbespots)*,
- 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen,
- 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen *(ein Medientagebuch führen und den eigenen Medienkonsum kritisch reflektieren)*

Jahrgangsstufe 5/6

Jahrgangsstufe 5

„Umweltschutz ist keine Sache für Profis! – Kinder und die Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung“

Inhaltsfelder:
IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:
- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Inhaltliche Konkretisierung:
- Umweltschutz in Schule und Alltag (Umfrage und Auswertung)
- „Grün“ einkaufen? Wie kann ich nachhaltig einkaufen? (Pro-Contra-Debatte)
- Versinken wir im Plastikmüll? Alternative Verpackungsmöglichkeiten, Recycling, Upcycling

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als verantwortungsbewusste Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Medienkompetenzrahmen:
- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden *(Internetrecherche: Was ist Upcycling?)*
- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten *(Umfrageergebnisse digital darstellen, zB: PPT, Diagramme etc.)*
- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Jahrgangsstufe 5/6

Jahrgangsstufe 6

„Wir sind viele I – So können wir unser Zusammenleben in der Gesellschaft gestalten“
Schwerpunkt Familie

Inhaltsfelder:
IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Inhaltliche Konkretisierung:
- Familie und andere Lebensformen (Schaubilder und Grafiken analysieren)
- Typisch Junge – typisch Mädchen? Rollenbilder und Rollenklischees
- Konflikte in der Familie – Wie entscheiden wir demokratisch? (Rollenspiel)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Medienkompetenzrahmen:
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen *(eine typische Mädchen-/Jungen-Instagramstory im Perspektivwechsel erstellen)*

Jahrgangsstufe 5/6

Jahrgangsstufe 6

„Wir sind viele II – So können wir unser Zusammenleben in der Gesellschaft gestalten“
Schwerpunkt Kommunalpolitik

Inhaltsfelder:
IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)

Inhaltliche Konkretisierung:
- Unsere Stadt Düsseldorf – Fakten und Zahlen zur Kommune Düsseldorf
- Politik in der Gemeinde – Wie funktioniert das? (Rathausexkursion)
- Politik in der Gemeinde – Wie kann ich mich beteiligen? (Simulation Ausschusssitzung)
- Beteiligung von Jugendlichen – Der Düsseldorfer Jugendrat

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, inhaltsfeldbezogen),
- beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, inhaltsfeldbezogen),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK, inhaltsfeldbezogen),
- ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (UK, inhaltsfeldbezogen).

Medienkompetenzrahmen:
- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen *(eine E-Mail/einen Brief an den Oberbürgermeister verfassen, methodisch)*
- 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten *(Kommunikationsregeln bei der Verfassung von E-Mail/Brief an den Oberbürgermeister einhalten, inhaltlich)*

Jahrgangsstufe 5/6

Jahrgangsstufe 6

„7 Tage die Woche erreichbar?! – Mein Medienkonsum“

Inhaltsfelder:
IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)

Inhaltliche Konkretisierung:
- Presse, TV, Radio, Internet – Von Printmedien zu elektronischen Medien
- Mein Medienkonsum – Ein Medientagebuch führen
- Eine Schlagzeile, viele Gesichter – Vergleich der Informationsdarstellung in unterschiedlichen Medien
- „Fake News“ oder „Real News“?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, inhaltsfeldbezogen),
- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (UK, inhaltsfeldbezogen),
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK, inhaltsfeldbezogen).

Medienkompetenzrahmen:
- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten *(tagesaktuelle Schlagzeilen in verschiedenen Medien vergleichen und kritisch hinterfragen)*
- 2.4 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen *(Fake News analysieren)*
- 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen *(ein Medientagebuch führen und den eigenen Medienkonsum kritisch reflektieren)*

Jahrgangsstufe 5/6

Jahrgangsstufe 6

„Ich kauf‘ nur was ich will! – Der Einfluss der Medien auf Konsumentscheidungen“

Inhaltsfelder:
IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt
IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

Inhaltliche Konkretisierung:
- Werbung und Verkaufsstrategien analysieren
- Das AIDA-Prinzip – So funktioniert Werbung
- Spot on! – Wir drehen unseren eigenen Werbespot
- (fakultativ: Attention, please – Wir gestalten ein Werbeplakat!)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (UK, inhaltsfeldbezogen)
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK, inhaltsfeldbezogen).

Medienkompetenzrahmen:
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen *(einen Werbespot/ein Werbeplakat gestalten)*,
- 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren *(Analyse von Werbespots)*,
- 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen *(Verkaufsstrategien in Werbespots identifizieren)*

Jahrgangsstufe 7/8

Jahrgangsstufe 7

„Der Preis ist heiß! – Wie funktioniert der Markt?“

Inhaltsfelder:
IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- (…) Wettbewerb (IF 1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)

Inhaltliche Konkretisierung:
- Preis, Angebot und Nachfrage am Beispiel des Apfelmarktes (Marktspiel/Simulation)
- Viele, wenige, einer – Von Polypol bis Monopol – Marktformen analysieren
- Staat und Markt- Was tun, wenn der Markt versagt?
- Bar oder mit Karte? – Kontroverse zu Zahlungsmitteln
- Ökonomie vs. Ökologie? – Wie können wir die Umwelt schonen? (Ideenpool, Szenariotechnik)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Medienkompetenzrahmen:
- 1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen *(Vortrag für Zukunftsszenario)*
- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen *(Vortrag für Zukunftsszenario)*

Jahrgangsstufe 7/8

Jahrgangsstufe 7

„Wir müssen nur wollen – wie frei bin ich in meinem Handeln?“

Inhaltsfelder:
IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts

Inhaltliche Konkretisierung:

- Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung: Wie sollte/will ich im Netz wirken?
- Sozialisation und Sozialisationsinstanzen – Familie, Schule und PeerGroup
- Welche Rollen habe ich? – Rollenspiel und Standbilder zu Rollenkonflikten
- Jugendliche und Werte – Fallanalysen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK, inhaltsfeldbezogen),
- analysieren gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in der Gesellschaft (SK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK, inhaltsfeldbezogen),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Medienkompetenzrahmen:

- 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten *(Profile in sozialen Netzwerken hinsichtlich Gefahren analysieren und bewerten)*
- 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen *(ein „sicheres“ Fakeprofil erstellen für ein soziales Netzwerk erstellen)*

Jahrgansstufe 7/8

Jahrgangsstufe 8

„Medien, Meinungsbildung, Manipulation – Sind wir frei in unserer politischen Partizipation?“

Inhaltsfelder:
IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Gefährdungen der Demokratie
- Partizipation in der Zivilgesellschaft
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

Inhaltliche Konkretisierung:
- Rechts, Links, Mitte – politische Richtungen und ihre Bedeutung
- Extremismus und Populismus im Alltag
- Ermöglichen oder beherrschen die Medien die Meinungsbildung?
- E-Demokratie vs. Wahllokal
- Landtagswahl mit 16?!
- What do we want? Climate justice! – Demonstration als demokratisches Instrument am Beispiel Fridays for Future

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK, inhaltsfeldbezogen),
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK, inhaltsfeldbezogen),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK, inhaltsfeldbezogen),
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK, inhaltsfeldbezogen),
- beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK, inhaltsfeldbezogen),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Medienkompetenzrahmen:
- 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen *(Wahlwerbespots/Parteispots analysieren)*
- 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen *(Arbeit mit dem Wahl-O-Mat)*

Jahrgansstufe 7/8

Jahrgangsstufe 8

„Ich kauf‘ mir, was ich will – Verbraucherschutz und Verbraucherrechte im Alltag von Kindern und Jugendlichen“

Inhaltsfelder:
IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein

Inhaltliche Konkretisierung:

- Gelten Verbraucherrechte auch beim Online-Shopping?
- Schulden machen – sinnvoll oder unbedingt zu vermeiden? Pro-Contra-Debatte
- Wie kauft man „grün“? – Analyse von Bio- und Ökosiegeln
- Wie wirkt sich Onlineshopping auf Innenstädte und Infrastruktur aus?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

- erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK, inhaltsfeldbezogen),
- beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK, inhaltsfeldbezogen),
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK, inhaltsfeldbezogen),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (UK, inhaltsfeldbezogen),
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK, inhaltsfeldbezogen),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Medienkompetenzrahmen:

- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
- 2.4 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen *(einen kritischen Online-Ratgeber über Rechte und Pflichten jugendlicher Verbraucher/-innen erstellen)*

Jahrgangsstufe 7/8

Jahrgangsstufe 8

„Wie funktioniert unsere Demokratie – Demokratie als Herrschafts-, Gesellschafts- und Lebensform“

Inhaltsfelder:
IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Inhaltliche Konkretisierung:

- 16x Deutschland? Funktion, Chancen und Grenzen des Föderalismus
- Politik über den Tellerrand hinaus – Demokratie und andere Staatsformen im internationalen Vergleich
- Bund, Land, Kommunen – wer hat das Sagen?!
- Du hast die Wahl: So funktioniert die Wahl in Deutschland
- Artikel und Absätze – Wie das Grundgesetz unseren Alltag bestimmt (GG19 Planet Schule)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK, inhaltsfeldbezogen),
- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK, inhaltsfeldbezogen),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3).

Medienkompetenzrahmen:

- 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen *(Filmanalyse bzgl. Grundrechte GG19)*

Jahrgansstufe 9/10

Jahrgangsstufe 9

„Tradition oder Innovation? – Unternehmen in Deutschland“

Inhaltsfelder:
IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Betriebliche Mitbestimmung
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

Inhaltliche Konkretisierung:

- Verwaltung, Leitung, Finanzierung – Wie ist ein Unternehmen aufgebaut?
- Angestellt vs. Selbständig – Welche Chancen habe ich?
- Wir streiken! – Die Rolle von Gewerkschaften kennenlernen
- Start Up! – Wir gründen ein Unternehmen (Planspiel Schülerfirma, Projektwoche)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

- beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK, inhaltsfeldbezogen),
- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK, inhaltsfeldbezogen),
- beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK, inhaltsfeldbezogen),
- diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK, inhaltsfeldbezogen)
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK, inhaltsfeldbezogen),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten *(Informationen für ein interaktives Tafelbild sammeln)*
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen *(ein interaktives Tafelbild mithilfe einer App erstellen)*

Jahrgansstufe 9/10

Jahrgangsstufe 9

„Studium oder Ausbildung – individuelle Wege in die digitalisierte Arbeitswelt“

Inhaltsfelder:
IF 4 Identität und Lebensgestaltung
IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien

Inhaltliche Konkretisierung:

- Wie sehe ich meine Zukunft? – Berufsweltanalyse
- Schöne neue Arbeitswelt – Arbeiten zwischen Digitalisierung und Flexibilisierung
- Zukunftsszenarien: Arbeiten zwischen Digitalisierung und Flexibilisierung
- Start Up! – Existenzgründung und Entwicklung eines Business-Plans

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
Die Schülerinnen und Schüler …

- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK, inhaltsfeldbezogen),
- erläutern die Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medien-angeboten (MK 1),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK, inhaltsfeldbezogen)
- diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK, inhaltsfeldbezogen),
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK, inhaltsfeldbezogen).

Medienkompetenzrahmen:

- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten *(Informationen für ein Zukunftsszenario der Arbeitswelt oder ein Berufsportfolio sammeln)*

Berufsorientierung am Schloß:

- Einführung des digitales Berufswahlpasses (berufswahlapp als E-Portfolio)
- Vorbereitung der Potenzialanalyse und der Berufsfelderkundung

Jahrgansstufe 9/10

Jahrgangsstufe 9

„Total sozial I – Sozialstaat in der Krise?“

Inhaltsfelder:
IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien
- soziale Ungleichheit

Inhaltliche Konkretisierung:

- Wie funktioniert der deutsche Sozialstaat?
- Probleme: Gesundheitskosten und Generationenvertrag
- Quo vadis Deutschland? – Bevölkerungsentwicklung im Kontext sozialer Systeme
- Arm in einem reichen Land?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
Die Schülerinnen und Schüler …

- erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK, inhaltsfeldbezogen,)
- stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme dar (SK, inhaltsfeldbezogen),
- erläutern Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK, inhaltsfeldbezogen),
- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK, inhaltsfeldbezogen),
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums, (UK, inhaltsfeldbezogen),
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK, inhaltsfeldbezogen),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Medienkompetenzrahmen:

- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen *(ein mediengestütztes Quiz zur Thematik des Sozialstaates erstellen und evaluieren)*

Jahrgangsstufe 9/10

Jahrgangstufe 9

Die Welt als Markt: Welche Art der Globalisierung sollte es geben?

Inhaltsfelder

- Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft (IF 10)
- Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)
- Staaten und Organisationen als Akteure in der Weltwirtschaft (IF 10)
- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt
- Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns (IF 3)

Inhaltliche Konkretisierung

- Herausforderungen der ökonomischen Globalisierung
    - Weltweite Ausbreitung von Unternehmen durch Globalisierung: Überwiegen die Vor- oder Nachteile?
    - Zwischen Freihandel und Protektionismus: Ist der Zenit der Globalisierung überschritten?
- Ökonomische Globalisierung und Nachhaltigkeit
    - Lieferkettengesetz: Welchen Einfluss soll staatliche Gesetzgebung auf Nachhaltigkeit in der Globalisierung nehmen?
    - Sollten Verbraucher:innen ihr Verhalten ändern, um Einfluss auf eine nachhaltigere Produktion zu nehmen? [Podiumsdiskussion]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK, inhaltsbezogen).
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK, inhaltsbezogen).
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK, inhaltsbezogen).
- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (SK, inhaltsbezogen).
- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK, inhaltsbezogen)
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK, inhaltsbezogen).
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3).
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder angenommen Position konkurrieren (HK 4).

Medienkompetenzrahmen

- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2. Themenrelevante Informationen und daten uns Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.

Jahrgansstufe 9/10

Jahrgangsstufe 10

„EU – Die Europäische Union in Vielfalt geeint?“

Inhaltsfelder:
IF 9: Die Europäische Union als politische und wirtschaftliche Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Europa als Wertegemeinschaft
- Institutionen der Europäischen Union
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion

Inhaltliche Konkretisierung:
- EU-Politik im Alltag: Wie betrifft mich die EU?
- Wer trifft die Entscheidungen in der EU? – Die EU-Institutionen im Überblick
- Freiheit ohne Ende!? – Chancen und Gefahren des EU-Binnenmarktes
- Alles rund um den Euro: Was bringt eine gemeinsame Währung?
- Beitritt oder Austritt? – Weiterentwicklung der EU

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:
Die Schülerinnen und Schüler …

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK, inhaltsfeld-bezogen),
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK, inhaltsfeld-bezogen),
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK, inhaltsfeldbezogen)
- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK, inhaltsfeldbezogen),
- beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzge-bungsprozess (UK, inhaltsfeldbezogen),
- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder (UK, inhaltsfeldbezogen).
- Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK, inhaltsfeldbezogen),
- beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union (UK, inhaltsfeldbezogen)

Medienkompetenzrahmen:
- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten *(Digitale Recherche zu Verstößen gegen das Kartellrecht in unterschiedlichen Branchen)*

Jahrgangsstufe 9/10

Jahrgangstufe 10

Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?

Inhaltsfelder

- Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik (IF 11)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO

Inhaltliche Konkretisierung

- Unterschiedliche Vorstellungen von Frieden und Krieg
  - Frieden oder Krieg? Wie lässt sich dies abgrenzen und Frieden gestalten?
  - Analyse eines kriegerischen Konflikts: Der Krieg in der Ukraine – gibt es eine Friedensperspektive? [Konfliktkarte]
- Deutschlands Einsatz für den Frieden zuhause, in Europa und der Welt
  - Die Bundeswehr nach dem Angriff auf die Ukraine: Soll sie nur verteidigen oder aktiv zur Friedenssicherung beitragen?
  - Die NATO: defensives Bündnis zur Verteidigung oder Akteur der Provokation?
- Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert
  - Vereinte Nationen: Sind ihre Werte (noch) realistisch?
  - Aufbau der Vereinten Nationen: eine geeignete Struktur, um Frieden zu gewährleisten? [Kurzvortrag vorbereiten und halten]
  - [optional: Welche Mittel sollen die Vereinten Nationen zur Sicherung des Friedens nutzen?]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler…

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK, inhaltsfeldbezogen).
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK, inhaltsfeldbezogen).
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK, inhaltsfeldbezogen).
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens (UK, inhaltsfeldbezogen).
- wenden geeignete quantitative/qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- ermitteln unterschiedliche Position aus kontinuierlichen Texten (MK 3).
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Medienkompetenzrahmen

- 2.2. Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (Konfliktkarte, S. 310)

Jahrgangsstufe 9/10

Jahrgangstufe 10

Menschen in Bewegung: Sollte bei Migration und Integration politisch umgesteuert werden?

Inhaltsfelder

- Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik (IF 11)
- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Grundrechtsbindung (IF 2)

Inhaltliche Konkretisierung

- Migrationsbewegungen und Menschenrechte
    - Migrationsentscheidungen: freiwillig und gezielt oder unfreiwillig und zufällig? [Analyse von diskontinuierlichen Texten]
    - Welche grundlegenden Rechte sollten für alle Menschen im Zusammenhang mit Migration gesichert werden?
- Regelungen zur Migration in der EU und in Deutschland
    - *[optional: EU-Binnenmigration: Gewinne für alle?]*
    - Festung Europa oder Zuwanderungspolitik? Wie sollte die EU mit geflüchteten umgehen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK, inhaltsfeldbezogen).
- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK, inhaltsfeldbezogen).
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 2) [Operatoren-Training: Prüfen].
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen/analogen Medienangeboten (MK 1).
- wenden geeignete quantitative/qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6) [Pinnwand zur Migration; TaskCards].
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) [Handlungsempfehlung zum Umgang mit Geflüchteten] [Operatoren-Training: Gestalten].

Medienkompetenzrahmen

- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2. Themenrelevante Informationen und daten uns Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.
- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (digitale Pinnwand, TaskCards, S. 250)